

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Erstes Quartal. 5. Stück.

Sonnabend, den 30. Januar 1847.

Inhalt.

Erster Bericht über die Spargesellschaft für die ärmeren Klassen. — Einwohnerzahl von Halle. — Predigtanzeige. — Bibelstunde. — Armenfachen. — Frauenverein für hilfsbedürftige Wöchnerinnen. — Taubstummen-Anstalt. — Eis- und Schmutz-Angelegenheit. — Verzeichniß der Gebornen. — 37 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Erster Bericht über die Spargesellschaft für die
ärmeren Klassen.

Wenn wir es bis jetzt unterließen, über den Erfolg unserer in der ersten Beilage zu Nr. 38 dieses Blattes ausgesprochenen Bitte zu berichten, so lag diese Säumniß einzig in dem Wunsche, gleichzeitig mit jenem Bericht auch Mittheilung über unser Wirken und unsere Erfahrungen bei dem erst jüngst gegründeten Institut machen zu können.

Der in diesen Tagen erfolgte erste Abschluß, den Zeitraum vom Juni bis December 1846 umfassend, bietet uns nun hierzu eine willkommene Gelegenheit, in deren Ergreifung wir uns das folgende unsern Mitbürgern mitzuthellen für verpflichtet halten.

XLVIII. Jahrg. (5)

In dankender Anerkennung haben wir zunächst den richtigen Empfang nachstehender, auf unsere desfallige Bitte uns zugekommenen Beiträge zu Deckung der nöthigsten Kosten zu bescheinigen, deren Ueberweisung uns um so freudiger berührte, als es uns nur dadurch möglich wurde, etwas zu der unten erwähnten Prämien-Verloosung zu verwenden.

Es gingen ein: 20 Thlr. für drei Jahre bewilligter Jahresbeitrag löblicher Sparkassen-Gesellschaft — 5 Sgr. S. — 20 Sgr. M. — 1 Thlr. F. H. — 10 Sgr. F. M. — 1 Thlr. F. R. — 20 Sgr. U. R. — 1 Thlr. F. C. G. — 1 Rt. Sch. — 1 Thlr. Pr. D. W. — 1 Thlr. aus einer Sammlung — 1 Sgr. überlassene Zinsen eines zurückgenommenen Einlage-Kapitals.

Es betheiligten sich in dem gedachten Zeitraume bei den bestehenden 7 Recepturen:

318 Einleger mit einem Einlage-Kapital von
543 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf.,

von diesen nahmen

62 die ganze Einlage, Andere theilweise mit
zurück, so daß am Jahres-
verschluß

193	:	21	:	9	:
-----	---	----	---	---	---

256 Einleger mit einem Einlage-Kapital von
betheiligt blieben.

349	Thlr.	12	Sgr.	9	Pf.
-----	-------	----	------	---	-----

Von diesen sind:

für Rechnung einzelner
Einleger . . . 131 Thlr.

für Rechnung der
Gesellschaft 214 : 345 : — : — :

in Summa bei der Sparkasse
belegt u. befindet sich d. Rest von 4 Thlr. 12 Sgr. 9 Pf.
als baarer Bestand in Verwahrung der einzelnen Recepturen.

An Einnahmen zur Verwendung hatten wir zu
verrechnen:

31 Thlr. 11 Sgr. — Pf. f. Ueberweisungen u. Geschenke,
 — „ 21 „ — „ für verkaufte Statute,
 — „ 1 „ — „ für beschmutzte u. umgetauschte
 Einlagebücher,
 1 „ 27 „ 4 „ für gewonnene Zinsen,

34 Thlr. — Sgr. 4 Pf., wovon verausgabt wurden:

thlr.	sgr.	pf.	
3	26	—	für Papier zu den Einlagebüchern, Sta- tuten u. Quittungen (den Druck übernahm Hr. Buchhändler Hen- ne mann unentgeltl.),
2	20	—	für Einband von 80 Dgd. Einlagebücher, 1 Sgr. pr. Dgd. an Hrn. Buchb. Hesse,
14	1	6	f. 17 St. Rechnungs- bücher an Hrn. Ha- ring und Große,

20 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. in Summa, so daß der Abschluß
einen Ueberschuß von

13 Thlr. 12 Sgr. 10 Pf. ergab, welche statutgemäß heu-
te zur Prämien-Verloosung unter die bei der Gesell-
schaft Betheiligten gebracht wurden.

Die dazu festgestellten Prämien fielen auf folgende
Einlagebücher, und liegen für die Einleger bei den be-
treffenden Recepturen zur Empfangnahme gegen Vor-
zeigung des Einlagebuches bereit:

Receptur Nr. I.	Buch Nr. 22.	4 Sgr.
Hr. Lederhändler Friedrich.	„ 27.	5 „
Buch Nr. 7.	„ 39.	3 „
„ 10.	„ 40.	5 „
„ 13.	„ 50.	4 „
„ 14.	„ 51.	4 „
„ 15.	„ 52.	4 „
„ 18.	„ 56.	5 „
„ 19.	„ 70.	10 „
„ 20.	„ 71.	3 „
„ 21.	„ 81.	3 „

**

Buch Nr. 82.	4 Egr.	Buch Nr. 238.	4 Egr.
"	90. 5 "	"	39. 5 "
"	93. 5 "	Receptur Nr. II.	
"	94. 4 "	Hr. Kaufmann Krammisch.	
"	99. 5 "	Buch Nr. 1.	5 Egr.
"	106. 3 "	"	3. 5 "
"	11. 5 "	"	6. 4 "
"	17. 3 "	"	7. 3 "
"	20. 5 "	Receptur Nr. III.	
"	22. 4 "	Herr Rentant Runde.	
"	34. 4 "	Buch Nr. 3.	3 Egr.
"	36. 5 "	"	5. 10 "
"	42. 4 "	Receptur Nr. IV.	
"	47. 4 "	Herr Oekonom Kirchner.	
"	66. 5 "	Buch Nr. 8.	4 Egr.
"	68. 5 "	Receptur Nr. V.	
"	70. 5 "	Hr. Mehan. Nießschmann.	
"	74. 4 "	Buch Nr. 3.	4 Egr.
"	79. 4 "	"	9. 5 "
"	82. 3 "	"	13. 5 "
"	89. 3 "	Receptur Nr. VI.	
"	98. 3 "	Herr Tischlermeister Schöner-	
"	99. 4 "	mann.	
"	200. 4 "	Buch Nr. 2.	5 Egr.
"	3. 5 "	"	3. 5 "
"	5. 10 "	"	5. 10 "
"	7. 5 "	"	11. 4 "
"	9. 5 "	"	12. 4 "
"	13. 3 "	"	22. 10 "
"	14. 4 "	"	23. 3 "
"	17. 3 "	"	25. 5 "
"	19. 4 "	"	26. 10 "
"	22. 5 "	"	27. 5 "
"	23. 5 "	"	30. 4 "
"	24. 3 "	"	32. 4 "
"	31. 4 "	Receptur Nr. VII.	
"	32. 4 "	Hr. Zimmermstr. Werthher.	
"	33. 10 "	—	
"	34. 5 "	—	

War nun auch der Zeitraum des Bestehens der Gesellschaft bis jetzt nur ein kurzer, so haben wir in demselben doch schon so manche freudige Erfahrung gemacht, daß wir nicht unsonst arbeiteten, daß der ersparte Groschen zur willkommenen Hülfe für die Lage größern Bedürfnisses wurde und die Einleger überhaupt die Wohlthat des Sparens erkannten — so daß wir

mit der frohen Hoffnung dem neuen Jahre entgegenzutreten: es werde die Theilnahme an dem Institut in demselben eine nicht geringere werden und das ausgestreute Saamenkorn gedeihen zum fruchtreichen Baum für unsere minder begüterten Mitbürger.

Wäge daher das Institut diesen zu fernerer reger Theilnahme, so wie Allen zur freundlichen Berücksichtigung hiermit aufs Neue empfohlen sein.

Die Recepturen bleiben wie früher in den angezeigten Kassenstunden zur Bethheiligung geöffnet, und werden wir, so viel die Zeit es gestattet, auch gern außerdem zu Annahme von Einlagen bereit sein, wobei wir jedoch für die Betreffenden bemerken, daß

Herr Kaufmann K r a m m i s c h sein Vorsteheramt für Receptur Nr. II. niedergelegt hat,

und an dessen Stelle

Herr Fabrikant K l o s e für jenen Bezirk gewählt worden ist.

Halle, den 10. Januar 1847.

Director und Vorsteher.

Einwohnerzahl von Halle.

Aus der im Monat December a. pr. stattgefundenen Zählung der Civil-Einwohner in hiesiger Stadt hat sich ergeben, daß dieselbe in

- a) 16,250 Personen männlichen Geschlechts,
- b) 15,884 „ weiblichen Geschlechts,

daher in 32,134 Personen bestanden hat.

Bei der Zählung im December 1843 betrug dieselbe

- a) 14,783 Personen männlichen Geschlechts,
- b) 14,941 Personen weiblichen Geschlechts,

29,724 Summa;

es hat sich daher die Einwohnerzahl in den letzten 3 Jahren um

- a) 1467 Personen männlichen Geschlechts,
- b) 943 Personen weiblichen Geschlechts,

Summa 2410 Personen vermehrt.

Halle, den 25. Januar 1847.

Der Magistrat.

Berichtigung der Predigtanzeige zum 31. Jan.

Zu U. L. Frauen: Um 2 Uhr Hr. Cand. min. Kraft.

Bibelstunde. Nächste Mittwoch den 3. Febr. um 7 Uhr wird (statt Dienstag) die Bibelstunde von Hrn. C. R. Dr. Tholuck gehalten werden.

Armen sachen.

Ein Thaler, am 10. Januar in dem Cymbel der Marienkirche gefunden, ist seiner Bestimmung gemäß „für einen Kranken“ verwendet worden. Mit dem hoch erfreuten Empfänger dankt herzlich

Hafemann, Diaconus.

Am 25. Januar wurden bei einer kleinen vergnügten Gesellschaft im Schießgraben zu Glaucha 1 Thlr. 15 Sgr. gesammelt und nach dem Wunsche der Geber an drei arme Familien gleichmäßig vertheilt.

Frauenverein zur Unterstützung armer unbescholtener Wöchnerinnen. Durch Herrn Oberbürgermeister Geheimen Rath Bertram ist unsrer Kasse heute aus unbekannter Hand ein Geschenk von 200 Thalern zugegangen. Freudig über-

rascht und tief gerührt danken wir für diese so bedeutende Gabe im Namen der vielen Bedürftigen, die eines Antheils an derselben sich freuen werden, und bitten Gott, an dem menschenfreundlichen Geber das Wort 2 Cor. 9, 6. 7. zu erfüllen.

Halle, den 28. Januar 1847.

Im Namen des Vorstandes
Hildebrandt.

Die Mitglieder des Vorstandes werden gebeten, Donnerstags den 4. Febr. Nachmittag 2 Uhr zu einer nothwendigen Conferenz in der Amtswohnung des Unterzeichneten möglichst vollzählig sich einzufinden.

Hildebrandt.

Laubstummel-Anstalt. Im 4ten Quartal 1846 sind obiger Anstalt außer den schon veröffentlichten Geschenken folgende Beiträge hiesiger Menschenfreunde zugegangen. Am 15. Oct. vom Hrn. P. M. 1 Thlr. Am 1. Nov. 7 Sgr. 6 Pf. von Hrn. St. D. Am 27. von Hrn. H. 4 Sgr. 6 Pf. Am 30. aus der Büchse 7 Sgr. 6 Pf. Vom 10 — 31. December von Fr. D. E. 15 Sgr. Von Fr. P. W. 7 Sgr. 6 Pf. Von v. G. 1 Thlr. Von H. 2 Thlr. Von Ung. 1 Thlr. Von B. 1 Thlr. Von Sch — r 1 Thlr. Von Mad. Sch. 15 Sgr. Von Hrn. F. H. 20 Sgr. Von Frl. J. 2 Thlr. Von Fr. C. F. 15 Sgr. Von C. 1 Thlr. Von Frl. W. 15 Sgr. Von Fr. L. v. B. 2 Thlr. Von Fr. A. H. 1 Thlr. Von Fr. v. K. 1 Thlr. Von Hrn. J. K. 1 Thlr. Von Fr. J. K. 1 Thlr. Von Frl. D. 1 Thlr. Von Fr. K. Sch. 18 Bilderhefte. Von Hrn. K. H. 1 Rock, 1 Hose, 2 Westen und 2 Hemden. Von Frl. P. 1 Schürze. Von Fr. D. E. 2 Halstücher und 2 Schürzen. Von W. 2 Schürzen und 1 Rock. Von Ungen. 4 Duzend Bleistifte und 5 Buch Zeichenpapier. Von Frl. St. 1 Luch. Durch Frl. P. 1 Mantel und von Hrn. B. B. 4 Bund Federn, 2 Bund Bleistifte, 2 Pennale, 200 Schieferstifte, 6 Tuschkasten, 1 Mosaikspiel und 3 Duzend

Schreibebücher. Den freundlichen Gebern unsern tiefgefühltesten Dank.

Rloß, Vorsteher der Anstalt.

Eis- und Schmutz-Angelegenheit.

Wie nachtheilig und sogar gefährlich die fortwährenden Eis- und Schmutzanhäufungen in den Straßen unserer Stadt für das allgemeine Publikum sind, so lästig drückend und kostspielig ist das Fortschaffen dieses Unraths für die einzelnen Hausbesitzer. Leider hat sich bis jetzt keine Anordnung treffen lassen wollen, daß von Seiten der Behörde diesen Uebelständen abgeholfen und den Bürgern die Last erleichtert werden konnte. Daher wäre es wohl am angemessensten und sehr wünschenswerth, wenn ein Unternehmer sich fände, der das Fortschaffen des Eises und Schmutzes gegen eine billige jährliche Vergütung der einzelnen Hausbesitzer in Entreprise nähme. Jedenfalls würden dadurch beide Theile befriedigt und die Stadt stets ein reinlicheres Ansehen haben. Noch besser aber wäre es, wenn die Behörde ebenfalls sich der Sache annähme und das Unternehmen dadurch förderte, daß durch eine größere Theiligung der Entrepreneur seine Rechnung fände.

Halle,

R.

Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle.

Dec. 1846. Jan. 1847.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 3. Decbr. 1846 dem Kaufmann Stephany ein S., Johann Friedrich Heinrich. (Nr. 179.) — Den 19. dem Tischlermeister Söckel eine T., Emma. (Nr. 71.) — Den 20. dem Fabrikarbeiter Ohme ein S., August Friedrich Carl Gottlob. (Nr. 864.) — Den 2. Jan. 1847 dem herrschaftlichen Diener Scheele ein S., Johann Carl. (Nr. 927.) — Den 7. dem Maurer Schlag ein S., Carl Theodor.

Ulrichsparochie: Den 10. Jan. dem Handarbeiter Angermann eine Z., Friederike Juliane. (Nr. 276.) — Den 21. dem Uhrenfabrikanten Eppner ein S. todtgeb. (Nr. 281.) — Den 22. dem Schuhmachermeister Knabe eine Z. todtgeb. (Nr. 308.)

Moritzparochie: Den 28. Decbr. 1846 dem Handarbeiter Uner ein S., Johann Conrad Wilhelm. (Nr. 2119.) — Den 7. Jan. 1847 dem Handarbeiter Michaelis ein Sohn, Friedrich Carl Hermann. (Nr. 611.) — Den 10. eine unehel. Z. (Nr. 2119.) Den 19. ein unehel. S. — Den 21. ein unehel. S. — Ein unehel. S. (Entbindungs-Institut.)

Domkirche: Den 9 Jan. dem Hausknecht Schimpf Zwillinge, nämlich eine Z., Johanne Wilhelmine Elisabeth, und ein S. todtgeb. (Nr. 246.)

Neumarkt: Den 10. Jan. dem Handarbeiter Maruhn ein S., Friedrich Wilhelm. (Nr. 1169.)

Militairgemeinde: Den 22. Dec. 1846 dem Feldwebel Kulau eine Tochter, Caroline Ulwine Marie. (Nr. 1145.) — Den 8. Jan. 1847 dem Unterofficier Robitzsch eine Z., Marie Sophie Auguste. (Nr. 1119.)

b) Getrauerte.

Marienparochie: Den 24. Jan. der Arbeitsmann Glaser mit J. M. Thieme. — Den 25. der Barbier Koske mit H. S. C. Grunewald. — Der Salzwirker Kabe mit P. B. Böge.

Ulrichsparochie: Den 24. Jan. der Schuhmacher Fischer mit Ch. C. Tümmler. — Den 25. der Privatgelehrte Keisel mit F. W. Jänide.

Salzha: Den 26. Jan. der Maurergeselle Amey mit F. E. Rose.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 20. Januar der Dienstknecht Kandel aus Groß-Salza, alt 24 J. Schlagfluß. — Den 21. des Hausbesizers Dolland Ehefrau, alt 66 J. 6 M. Entkräftung. — Des Seilermeisters Pogelt S., Carl Friedrich Otto, alt 6 J. 3 M. Krämpfe. — Des Handarbeiters Rächler Wittwe, alt

81 J. Entkräftung. — Den 22. des Soldaten Kleemann nachgel. F., Johanne Dorothee, alt 66 J. Altersschwäche. — Den 23. des Strumpfwirkers Seiler nachgel. F., alt 64 Jahr, Wassersucht. — Den 24. des Tischlermeisters Schmidt F., Marie, alt 4 J. Scharlach.

Ulrichsparochie: Den 21. Jan. des Uhrenfabrikanten Eppner S. todtgeb. — Den 22. des Schuhmachermeisters Knabe F. todtgeb.

Moritzparochie: Den 18. Jan. des Handarbeiters Beilhoff F., Rosine Henriette, alt 1 J. 3 M. Krämpfe. — Der Dienstknecht Mietzling aus Oppin, alt 32 J. Lungenschwindsucht. — Den 20. des Buchbindermeisters Rümpler S., Friedrich Wilhelm, alt 1 M. 1 W. 4 F. Krämpfe. — Den 22. eine unehel. F., alt 4 M. 2 W. Krämpfe.

Domkirche: Den 20. Jan. der Korbmacher Behl aus Klein-Schmalkalden, alt 16 J. 9 M. Vereiterung der Wirbelsäule. — Den 21. des Maurers Frosch F., Friederike Therese, alt 7 M. 2 W. Luströhrenentzündung. — Den 22. der Königl. Salinenkassen-Rendant von Röder, alt 64 J. 9 M. 3 W. 4 F. Magenverhärtung.

Neumarkt: Den 24. Jan. des Commissionairs Müller Wittwe, alt 52 J. Lungenentzündung. — Des Fleischermeisters Uble F., Therese Friederike Christiane Anna, alt 2 W. 3 F. brandige Ruhr.

Glauchau: Den 19. Jan. des Strumpfwirkermeisters Beck Ehefrau, alt 67 J. Lungenentzündung. — Den 21. des Zimmermeisters Helm F., Johanne Dorothee, alt 14 J. 4 M. Lungenlähmung. — Des Handarbeiters Wallner nachgel. F., Johanne, alt 66 J. Brustkrankheit. — Den 25. des Zimmergesellen Michaelis nachgel. F., Sophie Dorothee, alt 27 Jahr, Wassersucht.

herausgegeben im Namen der Armendirection
von H. P. Dryander.

Bekanntmachungen.

Nach der Verfügung der Königl. Hochlöbl. Regierung zu Merseburg vom 9. Juli 1840 (Amtsbl. 1840. S. 212) ist alljährlich für den Verein zur Besserung entlassener Strafgefangenen im diesseitigen Regierungsbezirk eine Collecte zu veranstalten. Wir haben demgemäß für das verflossene Jahr 1846 die Einrichtung getroffen, daß die dem gedachten Vereine aus hiesiger Stadt zugedachten milden Beiträge von dem Rendanten der Armenkasse in Empfang genommen werden, und bitten daher, solche dem letztern so zeitig zustellen lassen zu wollen, daß wir nach Verlauf von 14 Tagen, also spätestens am 12. Februar d. J., die Einsendung der eingegangenen Gelder an die Königl. Haupt-, Institutens- und Communalkasse zu Merseburg bewirken können.

Halle, den 27. Januar 1847.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn. Pampel in Seligenstadt. 2) An Hrn. Söder in Magdeburg. 3) An Hrn. W. A. Taubig & Sohn in Prag. 4) An Hrn. Buchbinder John in Braunschweig. 5) An Hrn. Blumenfabrikant Wolff in Halberstadt. 6) An Hrn. Candidat Römer in Berlin. 7) An Hrn. Baron v. Münchhausen in Magdeburg. 8) An den Mühlknappen Terppe in Kupferhammer. 9) An Fräul. Freitag in Eilenburg. 10) An Fräul. Sophie Ost in Ellingerode. 11) An Fräul. Debra in Magdeburg. 12) An Therese Haberer in Berlin. 13) An Hrn. Dielenschneidermstr. Schmidt in Webendorf.

Halle, den 26. Januar 1847.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Bekanntmachung.

Als mutmaßlich gestohlen sind bei uns eingeliefert :

- 1) eine Cigarrenkiste , an den Ecken mit blauem Papier verklebt und light brown bezeichnet (wahrscheinlich in den ersten Tagen dieses Jahres entwendet),
- 2) mehrere Stücke Seife,
- 3) ein kleiner mit Goldleisten eingefasster Spiegel,
- 4) ein Stück härene Fußdecke, braun und schwarz gestreift,
- 5) ein weißes Schnupstuch gezeichnet M. C. S. 24.
- 6) ein dergleichen mit genähter Bandkante,
- 7) ein Kinderstrumpf von blaumelirter Baumwolle.

Die unbekanntenen Eigenthümer werden aufgefordert, sich bei uns zu melden.

Halle, den 26. Januar 1847.

Das Königliche Inquisitoriat.

Nächsten Sonntag früh 9 Uhr Gottesdienst (Herr Pfarrer Giese).

Der Vorstand der deutsch-katholischen Gemeinde.

Der Haushalter und fertige Kaufmann.

Oder vollständige Preis-Tabellen in Silbergeld, woraus für $\frac{1}{8}$ bis 400 Stück, Centner, Pfund, Ellen, Maß u. dgl., jeder verlangte Preis, von Pfennig zu Pfennig steigend, bis 8 Thaler das Stück, sogleich ersehen werden kann. Ein nützliches Handbuch bei jedem Ein- und Verkauf. Wohlfeile Ausgabe. 8. Geh. Preis 15 Sgr.

Vorräthig in der

Buchhandlung des Hallischen Waisenhauses.

Es wird auf ein Rittergut bei Halle ein freundliches und liebreiches Mädchen zwischen 17 und 18 Jahren gesucht, die im Nähen Bescheid weiß. Nachweisung kleiner Sandberg Nr. 246 nahe der Stadt-Bürgerschule.

Kriedr. Mezler.

Holzkohlen, der Scheffel 12 Sgr., verkauft der Zeugschmidt Wegner neben dem Stadtschießgraben.

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nach §. 8 der Statuten beginnt mit dem 1. Februar d. J. das neue Sammeljahr und werden in diesem Monate Einzahlungen ohne Aufgeld (§. 9 der Statuten) angenommen.

Die Renten für das Jahr 1846 betragen

für die Jahresgesellschaft 1845	3	Thlr.	—	Gr.	—	Pf.
„ „ „ 1844	3	„	—	„	—	„
„ „ „ 1843	3	„	2	„	—	„
„ „ „ 1842	3	„	3	„	5	„
„ „ „ 1841	3	„	7	„	—	„

Statuten der Anstalt sind für 2¹/₂ Sgr., Rechnungsbücher, Berichte und Beitritts-Formulare aber unentgeltlich zu erhalten.

Halle a./S., am 25. Januar 1847.

Schreiber.

Große Steinstraße Nr. 174.

Bei den fortwährend steigenden Preisen aller Getreidearten würden wir uns in die Nothwendigkeit versetzt sehen, das Gewicht der Backwaaren aller Art zu verringern; um indeß den Vortheil des Publikums möglichst wahrzunehmen, haben wir beschlossen, „das Gewicht unserer sämtlichen Waaren für jetzt beizubehalten, dagegen die bisher übliche sogenannte Zugabe, die in nicht vielen Fällen dem eigentlichen Käufer zu Gute kommt, völlig, bei aller Vrot- und Semmelwaare, abzuschaffen und allgemein zum ersten Februar d. J. damit den Anfang zu machen.“

Halle, den 28. Januar 1847.

Die sämtlichen Bäckermeister der Stadt Halle.

Das Haus in der Zapfenstraße Nr. 663, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche, Keller, Hof und Bodenraum, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere Leipziger Straße Nr. 386.

Buchbinder Scheeler.

Nr. 809 am Markt eine Treppe hoch steht ein einthüriger Kleiderschrank billig zu verkaufen.

Auction.

Montag den 1. Febr. Vormittag 8 $\frac{1}{2}$ Uhr und Mittag 1 Uhr sollen im Ornoldschen Gehöfte, Gasthof zu den 3 Kugeln, Klaussthor, Straße Nr. 2171, 2 Pferde, 1 Kutschwagen in 4 C-Federn, 1 Leiterwagen mit eisernen Achsen und breiten Rädern, 2 Kohlenwagen, Eggen, Pflüge, Walzen, Ladezeug, Pferdegeschirr, Leitern, 1 Lastwaage mit großen und kleinen Gewichten, 1 große Parthie Säcke, geformte Kohle, dergl. klare, Scheitholz, Dünger, 1 große eiserne Geldkassette und dergl. mehr meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt.

In der Dbar, Leipziger Straße Nr. 1613 ist eine Wohnung von Stube, Kammer und Küche zu dem Preise von 30 Thlr. an ruhige Miether abzulassen und den ersten April zu beziehen. Näheres bei Carl Wipplinger, Bruno'swarte Nr. 515.

Leipziger Straße Nr. 1638 ist ein Logis, bestehend aus 3 Stuben etc., an eine stille Familie Ostern d. J. zu vermieten.

Eine Stube und Kammer ist an eine einzelne Person oder kinderlose Familie zu vermieten und zum 1. April zu beziehen große Schloßgasse Nr. 1065.

Eine Stube, Kammer, Küche u. s. w. ist an stille Leute zu vermieten. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

In der Schmeerstraße Nr. 489 ist eine große Stube nebst Zubehör eine Treppe hoch vorn heraus zum ersten April an einen einzelnen Herrn oder Dame oder an ein paar anständige ruhige Leute zu vermieten.

Ein Mädchen, welche gute Hausmannskost zu kochen versteht, dabei rasch und gewandt ist, findet zu Ostern bei hohen Lohn einen guten Dienst; nur solche mit den besten Zeugnissen ihrer Brauchbarkeit können sich melden Nr. 799 am Markt.

Tafel: Bouillon à Pfund $1\frac{1}{3}$ Thlr., ächt
 franz. Syrup de Capillaire à Flasche $12\frac{1}{2}$ Sgr., Pa-
 riser Poudre sevre, das Pack zur Vereitung von 20 Fla-
 schen Selterwasser 15 Sgr., bei Carl Brodtkorb.

Anislakritzen empfing **F. A. Hering.**

Für F. W. Wendel in Erfurt nehme ich wieder
 Aufträge in Sämercien an und liefere diese frei hier.

F. A. Hering.

Frische trockene Hefe erhielt

Moriz Förster.

Gute, leichte Maryland-Cigarren,
 die Kiste von 100 Stück 18 Sgr., 25 Stück für 5 Sgr.,
 (bei Parthlen an Wiederverkäufer billiger) empfiehlt die
Fabrik von J. Ehrenberg, kleine Ulrichs-
 straße Nr. 1017.

Bremer Cigarren

empfang ich wieder in sehr verschiedener Auswahl und em-
 pfehle besonders die *Havanna* in Original-Kästchen zu
 25 Stück und die *Vanilla* in sehr schönen Etiquets zu
 10 Stück.

Gustav Zensel.

Große Klausstraße und Domgassen-Ecke.

Ein anständiges, nicht mehr ganz junges, gewandtes
 und eheliches Dienstmädchen, welches mit dem Kochen
 und in allen andern häuslichen Arbeiten Bescheid weiß,
 daneben die Wartung eines 2 Jahre alten Kindes mit zu
 übernehmen hat, findet zum 1. April d. J. einen Dienst
 alter Markt Nr. 549/50 eine Treppe hoch.

Ein Bursche kann in die Lehre treten bei **Niersch,**
 Schneidermeister, große Steinstraße Nr. 171.

Einen Lehrling sucht der Tischlermeister **Böhlig,**
 Leipziger Straße Nr. 319.

Ein Bursche kann zu Ostern in die Lehre treten beim
 Schuhmachermeister **Böhme,** Steinweg Nr. 1718.

Bürger-Versammlung

Montag den 1. Februar Abends 7 Uhr im Saale
des Bahnhofes.

Elegante Masken-Anzüge und Dominos
für Herren und Damen verleiht billigstens
Landmann sen., Brüderstraße Nr. 207.

Junge Mädchen, welche gesonnen sind das Zuschnei-
den der Damenkleider nach dem Maasse und theoretischer
Berechnung in kurzer Zeit zu erlernen, können sich bei
mir melden. Auch sind Berechnungen bei mir um billi-
gen Preis zu haben.

Wilhelm Baumann, Damenkleidermacher.
Zapfenstraße Nr. 680.

Mittwoch Abend den 27. Januar ist ein braun und
weiß gefleckter Jagdhund abhanden gekommen; wem er
etwa zugelaufen sein sollte, wird gebeten, ihn Schäfers-
hof Nr. 746 gegen ein anständiges Honorar abzuliefern.
Außerdem wird vor dem Ankauf desselben gewarnt.

2000 Thaler werden auf ein großes Landgut sehr
gute Hypothek gesucht durch C. Seyemann, Bechers-
hof Nr. 735.

1900 Thaler werden auf ein Bäuergut erste und sehr
gute Hypothek gesucht Bechershof Nr. 735.

Gesucht werden als erste Hypothek 400 u. 350 Thlr.
durch A u c k e n b u r g, Leipziger Straße Nr. 285.

Eine anständige Wittwe wünscht bei Kindern oder bei
ein paar einzelnen Leuten ein baldiges Unterkommen, so
wie andere tüchtige Haus-, Küchen- und Kindermädchen
sind zu jedem Monat zu vermieten. Alles Nähere bei
Frau Sparre in Glaucha, Steg Nr. 1978.

Sonnabend Abend Pökelknochen mit Meerrettig und
Sauerkohl. Die Kühnsche Speisewirtschaft,
Leipziger Straße Nr. 282.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)